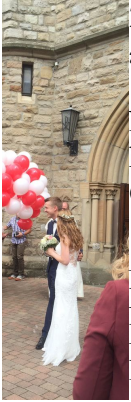


Wochenbericht vom 29. August bis 04. September 2016

Nachdem die unterschiedlichen Feiern, Aktionen und Veranstaltungen anlässlich unseres 70-jährigen Landesgeburtstags und die wunderbaren [Tage der Offenen Tür](#) bei uns im Landtag vorüber sind, hat der Parlamentsalltag schon wieder Einzug gehalten. Deshalb könnte ich jetzt fast akribisch meine letzte Woche auflisten. Aber genau das will ich – zumindest in dieser Woche - nicht tun, denn dafür fehlt mir schlichtweg die Zeit. Warum? Ganz einfach: neben ganz unterschiedlichen politischen Terminen am Freitag, und auch am Samstag und Sonntag, feiern wir fröhlich Hochzeit.



Nein, nein, bitte keine Glückwünsche. Wir, Heinz-Martin und ich, feiern doch nur mit. Am Freitag haben nämlich Steffi und Jonathan standesamtlich, und am Samstag kirchlich geheiratet. Herzlichen Glückwunsch euch Beiden! Wir freuen uns ganz riesig mit und für euch.

Am Sonntag, noch ein wenig müde vom Feiern, bin ich dann nach Potsdam zu einem Treffen der Landtagspräsidentinnen im [dortigen Landtag](#) aufgebrochen. Meine Kollegin [Britta Stark](#) hat vor ein paar Wochen die Initiative ergriffen, und uns Frauen eingeladen. Danke Britta, wir werden die Frauenpower schon organisieren.



Von zwei Ereignissen dieser Woche will ich aber schon berichten. Das absolute Highlight war eine [Einladung des Bundespräsidenten an alle 10 Landtagspräsidentinnen und Landtagspräsidenten der „alten“ Bundesländer](#) nach Bonn in die Villa Hammerschmidt. Bei einem [gemeinsamen Mittagessen](#) haben wir über den Föderalismus, die Bedeutung der Länderparlamente und die Stärke



der repräsentativen Demokratie miteinander gesprochen. Zu unserer großen Überraschung durften wir, ungeplant und eigentlich auch nicht vorgesehen, noch die Villa, inklusive der eher privaten Räume im Obergeschoss, besichtigen.

Nach Prince William in der vorletzten, nun der Bundespräsident in der letzten Woche. Ein toller Einstieg in die Alltagsarbeit nach den Sommerferien. Keine Frage!

Zeigen will ich auch die Aussicht vom Restaurant des [Marriott World Conference Hotel in Bonn](#). Dort habe ich nach dem Besuch beim Bundespräsidenten auf den Start des Empfangs der Ministerpräsidentin für das diplomatische Korps gewartet. Das Restaurant befindet sich im 17- Stockwerk und ist wirklich einen Besuch wert. Sonne, tolle weite Fernsicht und ein guter Kaffee, so lässt es sich angenehm auf den nächsten Termin warten.



Das zweite Ereignis, über das ich berichten möchte, ist das 20-jährige Jubiläum des Vereins [„Lachen helfen e.V.“](#), das am Freitag gefeiert wurde. Lachen helfen wurde 1996 durch Soldaten, die sich im Auslandseinsatz befanden, und dort mit dem schrecklichen Leid der Opfer, insbesondere der Kinder umgehen mussten, gegründet. Längst gehören viele Zivilisten, ehemalige Bundeswehrmitarbeiter und auch Polizisten zum Verein. Alle seine Mitglieder, seine Freunde und Förderer sprechen stets voller Hochachtung und Respekt von der großartigen Leistung, den vielen Ideen, wie man im Kleinen und im Großen helfen kann, und dem guten Gefühl, Kindern in größter Not ihr Lachen wiedergeben zu haben.

Abschied mussten wir in dieser Woche auch noch nehmen. Aber keine Sorge, es ist Niemand gestorben. Nein, dieser Abschied war einer, der zugleich ein Neuanfang ist. Dr. Thesling, einer von zwei Abteilungsleitern der Landtagsverwaltung, hat nämlich seinen angestammten Platz im Parlament und Landtag verlassen, und wurde am Donnerstag in seine neue Aufgabe als [Präsident des Finanzgerichts Düsseldorf](#) eingeführt. Mit einem weinenden, aber auch einem lächelnden Auge habe ich mich – mittels Grußwort - bei der großen Feier im Namen aller 237 Kolleginnen und Kollegen des Landtags bei ihm verabschiedet. Wer sich für die Bilder der Verabschiedung und Einführung, fotografiert vom Finanzgericht Düsseldorf interessiert, wird mittels dieses [Links](#) fündig.

Verabschieden will ich mich aber auch jetzt schon bei euch. Nächste Woche gibt es dann mehr aus dem Landtag, der Politik und vielleicht auch privat. Bis dann!